

„Wunderbarer“ Bibeltag für 50 Kinder

Gesang, Basteleien und vieles mehr im Pater-Delp-Gemeindehaus

Hemsbach. Einen „wunderbaren“ Bibeltag erlebten 50 Kinder von der 3. bis 5. Klasse im Pater-Delp-Gemeindehaus in Hemsbach in diesen Tagen. Der Morgen begann um 10 Uhr mit Spielen zum Kennenlernen. Zuvor bekamen die Mädchen und Jungen aus der großen Wundertüte einen Herzbutton mit ihrem Namen versehen. Danach wurde das Lied: „Ich bin da, ich bin da, ich bin da, das ist wunderbar“ gesungen und von zwei Erwachsenen mit Gitarre begleitet. Nach der genauen Betrachtung der Hand, die nicht nur Gutes, sondern auch weniger Gutes machen kann, hatten die Kinder die

Möglichkeit eigene Erfahrungen mitzuteilen (wie: die Hand kann malen, streicheln, auch schlagen). Mit den Händen wurden zudem aus bereitgelegtem Material Bilder gelegt und verschiedene Workshops wurden angeboten: Tastkasten aus Schuhkarton basteln, Betttuch gestalten mit Jesajatext und Handabdrücken, „Hände-ABC“: positiv und negativ gestalten mit Buchstabenstempeln, Hand-Reflexzonenmassage, Gebärdensprache und -Alphabet, Büchertisch und ein Maltisch. Dort wurden die Wundertüten bemalt, Mandalas gemalt, Herzbuttons verziert und Kaleidoskope gebastelt.



Kreativ und bunt ging es beim Kinderbibeltag zu. Bild: red

Alle Angebote, sowie das Beobachten des Erblühens von der „Rose Jericho“ fanden großes Interesse bei den Kindern. Musikalisch wurde mit dem Lied: „Eines Tages kam einer“ auf das Evangelium des Tages hingewiesen. Dieses wurde abschnittsweise vorgelesen und die Kinder spielten dazu. Schnell verging die Zeit und die mit viel Liebe zubereiteten Spaghetti mit Hackfleisch- oder Käsesauce, Salat und Pudding wurde von Klein und Groß fast restlos aufgegessen. Nach der kurzen Mittagspause machten alle eine Phantasiereise und Gespräche über Wunder wur-

den geführt. Die vorbereiteten Experimente kamen gut bei den Kindern an. Viel Spaß hatte man beim Raten im Spiel „Dalli-Klick“ und es gab staunenswerte Dinge aus der Natur. Zur Stärkung gab es in der Nachmittagspause Brötchen und Butter, Kekse und Apfelschorle. Dann wurde der Gottesdienst vorbereitet, zu dem die Eltern und alle herzlich eingeladen waren. Als die Kinder am Abend mit all ihren gebastelten Sachen, vielen Eindrücken gemeinsam mit ihren Eltern nach Hause gingen, stand fest, dass es ein wirklich „Wunderbarer“ Kinderbibeltag war. red

Wochenende im Kloster

Weinheim. Das katholische Dekanat Weinheim bietet in der Zeit vom 17. bis 19. März in der Abtei Münsterschwarzach ein Seminar unter dem Thema „Meinem Leben eine Richtung geben“ an. Eingeladen sind Menschen, die für ein paar Tage die Hektik des Alltags hinter sich lassen möchten, um sich Zeit und Erholung zu gönnen. Die bekannte Benediktinerabtei Münsterschwarzach bietet hierfür den richtigen Ort, um sich spirituell einzulassen und auch seine Träume, Ziele und Nöte zu betrachten.

Gerade in Zeiten von persönlicher Betroffenheit kann es eine neue Erfahrung sein, die Stille und Einsamkeit zu suchen. Im Gespräch, in der Natur, im Austausch und in kreativen Gestaltungselementen soll der Frage nachgegangen werden, wie dem eigenen Lebensweg eine gute Richtung gegeben werden kann. Informationen bei Diakon Knapp, Tel. 06201/41013 oder tomas.knapp@t-online.de.

Letzte Stifterehrung

Hemsbach. (HoJa) Bürgermeister Pauli ist der Schirmherr der Stifterbuchaktion des katholischen Baufördervereins St. Laurentius. 81 Stifter haben bei dieser Aktion zur finanziellen Unterstützung der Außenrenovierung der Pfarrkirche mindestens 500 Euro gespendet. Damit haben sie das Anrecht erworben, auf die große Gedenktafel und in das Stifterbuch eingetragen zu werden. Die letzte von insgesamt vier Ehrungen findet am Mittwoch, 8. März, ab 18 Uhr im Sitzungssaal des Alten Rathauses statt. Wie bei den drei vorangegangenen Aktionen wird auch von dieser Ehrung ein Farbfilm aufgenommen, der zusammen mit dem Stifterbuch in einer Nische in der Pfarrkirche eingemauert wird. Die Stifertafel selbst mit den Namen der Spender soll im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des Abschlusses der Außenrenovierung enthüllt werden.

Weinheimer
NACHRICHTEN

24.02.2006